

## Mitgliederversammlung, Grünkohlessen und Schlachtfest.

19 Mitglieder folgten der Einladung des Vorsitzenden **Ludger Brockhaus** zur Mitgliederversammlung, Grünkohlessen und Schlachtfest. Ja, ein strammes Programm!



Der Vorsitzende **Ludger Brockhaus** begrüßte die Skatschwester Rosi und seine Skatbrüder, eröffnete die Mitgliederversammlung und begann mit der Totenehrung, indem sich alle zu einer Schweigeminute erhoben. Von uns gegangen sind: **Karl-Heinz Basner und Artur Kwast**.



Der Vorsitzende berichtete über die Erfolge / Nichterfolge und Platzierungen der Mitglieder bei den einzelnen Wettbewerben. Leider sind beide Mannschaften aus der OL Westfalen abgestiegen. **Manfred Gräber** bei den Senioren und **Thomas Pitz** bei den Herren haben sich in die Endrunde im Einzel gekämpft. Somit war die Fahrkarte nach Würzburg sicher. Herzlichen Glückwunsch!

Vereinsmeister wurde **Dieter Wevelsiep** vor **Bernhard Bosman** und **Walter Lensing**,

herzlichen Glückwunsch!

Der Vorsitzende freute sich über die hohe Beteiligung an den Spielabenden und bedankte sich bei der Versammlung. Für das Jahr 2023 wünschte er allen „Gut Blatt“ und Gesundheit.

Der Kassierer **Bernhard Bosman** konnte über eine „gesunde“ Kassenlage berichten.

Leider stand der Kassierer Bernhard Bosman für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung, so dass ein neuer Kassierer gesucht und gefunden wurde.

So wurde der Vorsitzende **Ludger Brockhaus** zum Kassierer und **Stefan Telöken** zum Vorsitzenden einstimmig gewählt. Herzlichen Glückwunsch!

Nachdem die Bewerber **Reimund Klöpfer** und **Horst-Werner Sieber** in den Verein einstimmig aufgenommen wurden, ging es in die Antragsberatung.



Es lagen mehrere Anträge zur Beratung vor. Nach ausgiebigen, lebhaften und kontroversen Diskussionen wurden dann die Beschlüsse einstimmig oder mehrheitlich gefasst.

Nach einer Pause schloss sich ein gemeinschaftliches Essen mit Grünkohl, Mettwürstchen, Spareribs und Herrencreme an.





Nach der Stärkung folgte das traditionelle **Schlachtfest**.



Doch, was hat ein Skatverein mit einem Schlachtfest zu tun?

Bei jedem wöchentlichen Spielabend zahlt jeder Skatspieler einen Euro in das Sparschwein, im Skatverein „**Kodde**“ genannt, ein. Am Jahresende wird die Kodde dann im Rahmen eines Schlachtfestes geschlachtet. Eine Teilschlachtung ist während des Jahres möglich, wenn ein Spieler in einer Serie 2000 Punkte und mehr erreicht. Der Skatbruder / die Skatschwester erhält dann einen Teilbetrag aus der Kodde. Das ist in diesem Jahr zweimal geschehen.





Dann ging es der Kodde an den Kragen. In einem Turnier mit 2 Serien a 48 Spiele wurde das Schweinchen geleert. Damit ging **kein** Spieler ohne Gewinn nach Hause.

Ab dem **07.11.2022** beginnt die **Fütterung** für **2023**